

Magnesium-Anoden

Um die Speicherinnenwand vor Korrosion zu schützen, sind alle Warmwasserspeicher der Serie CORAL-VITRO mit einem Schutzsystem aus Opferanoden und Anoden-Tester ausgerüstet. Die aus einer Magnesium-Anode und einem Anoden-Tester bestehende Kathodenschutzeinheit wird am Speicher montiert und mit den dafür vorgesehenen Spezialanschlüssen verbunden.

Die Schutzeinheit besteht im wesentlichen aus einer oder zwei Magnesium-Anode (1), die auf der Anschlussplatte des Pufferspeichers (2) angeschlossen und mit einem externen Anoden-Tester (3) verbunden wird.

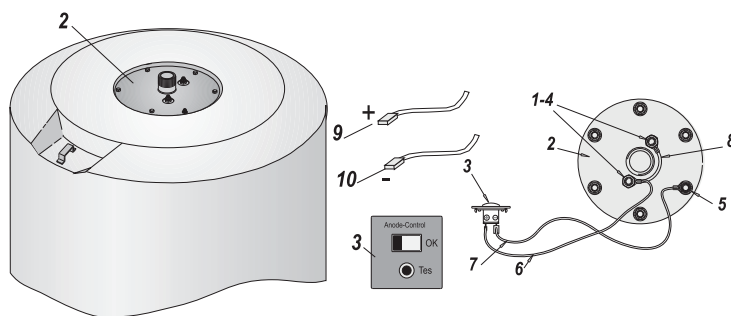
Dieser Tester zeigt den Abnutzungsgrad der Anode an, ohne dass die Schutzeinheit dafür abgenommen werden muss.

Der elektrische Anschluss des Anoden-Testers (3) an die Anode (1) erfolgt über die Leitung (6), und (8) nur für Speicher mit 2 Anoden:

- Zur Anode: Rundstecker M10 (4)
- Zum Anoden-Tester: Faston-Kabelhülse 2,8 (9)

Der elektrische Anschluss des Anoden-Testers (3) an die Masse erfolgt über die Doppel-Anschlussleitung (7):

- Masseanschluss: Rundstecker M10 (5)
- Zum Anoden-Tester: Faston-Kabelhülse 6,3 (10)



EMPFEHLUNGEN

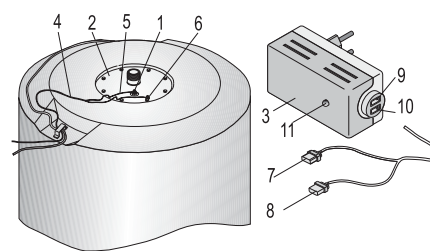
- * Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Magnesium-Anode durch Betätigen der Taste. Wenn die Anzeige im roten Bereich steht, muss die Anode ersetzt werden.
- * Verwenden Sie keine Dauer-Anoden (Lapesa Correx-up) in Verbindung mit Magnesium-Anoden!

Kathodischer Dauerschutz (Lapesa Correx-up)

Alle Speichertypen können mit dem vollautomatischen und wartungsfreien Kathodendauerschutz LAPESA Correx-up ausgerüstet werden.

Er besteht im wesentlichen aus einer Titananode (1), die in geeigneter Weise am Anschlußflansch (2) und je nach Speichertyp ggf. zusätzlich im Revisionsflansch montiert wird und über die Leitungen (4) an ein Potentiostat (3) angeschlossen ist, das den Stromeingang zur Anode durch eine ständige Spannungsmessung des Speichers automatisch regelt. Der elektrische Anschluß der Anode an den Potentiostat mittels der Leitungen (4) erfolgt:

- Anode: Anschluß (5), Faston 6.3.
- Masse/Erde: Anschluß (6), Rundstecker M10.
- Potentiostat: Anschlüsse (9) bzw. (10), Stecker (7) bzw. (8).



FUNKTIONSHINWEISE

- Nur Original-Anschlußkabel verwenden und weder verlängern, noch verkürzen, weil bei Vertauschen der Kabelanschlüsse durch Polarisationsumkehr Korrosionsgefahr besteht. Bei Bedarf 230 V Netzdose nahe zum Speicher verlegen.
- Die Fremdstromanode tritt erst bei wassergefülltem Speicher in Funktion. Solange noch kein Wasser im Speicher ist, blinkt die Kontrollleuchte (11) rot.
- Leuchtet die Diode (11) grün, zeigt dies an, daß Schutzstrom eingespeist wird. Bei Ausfall oder rot blinkender Kontrollleuchte Anschlüsse, Kontakte und vorhandene Netzspannung überprüfen. Sollte dieser Zustand anhalten, den Installateur verständigen.
- Bei vertikal installierten Speichern sollte ein Schnellentlüfter an der Brauchwasserentnahme installiert werden, wenn voraussichtlich, daß über einen längeren Zeitraum (mehr als drei Monate) keine Wasserentnahme erfolgen wird (z.B. in Ferienhäusern).
- Steckerpotentiostat (3) und Anschlußkabel (4) dürfen nur bei Speicherentleerung abgezogen werden.
- Kathodenschutz auch während Stillstandzeiten (Urlaub etc.) nicht außer Betrieb setzen.
- Kontrollleuchte (11) gelegentlich überwachen.